

Life sucks, but I Love it!

Von Bardock

Kapitel 7:

*Und ich melde mich mal zu Wort. Alles wichtige, erfahrt ihr bei den **Informationen bei der Kapitelübersicht.***

viel spaß beim lesen

Socke

„Kevin?“ Hmmm, soll ich so tun als hätte ich das nicht gehört und einfach weiter sinnieren, oder doch mal lieber antworten? „Ja?“ „Geht's dir wirklich gut?“ typisch Dawn, das die auch immer merken muss, wenn es einem schlecht geht. „Nein. Aber ist nicht weiter schlimm, mach dir keinen Kopf drum, ich komm schon klar.“ Grinse ich und beschließe gleich ein neues Thema anzuschneiden. „Du und Tim, hm?“ perplex werd ich angesehen. Ha! Ich hab sie kalt erwischt. Jaha, ich weiß alles! Oh ich bin so gut, ich könnte...uh verdammt lob ich mich schon wieder selber. Nachdem Dawn erst versucht hat sich raus zureden und dann doch zugegeben hatte, das die beiden sich öfter trafen, war ich zufrieden mit meiner Arbeit. Tim war wirklich n feiner Kerl, hab ich auf den Partys seit Zacks Geburtstag und so immer mehr festgestellt. Und wenn ich ehrlich bin, dann find ich, sehen die beiden voll süß zusammen aus.

Wobei wir wieder bei der Sache mit der Liebe wären. Sicher David hat mit gesagt das er mich liebt, aber lieb ich ihn auch? Es ist nicht so, als hätte ich das jetzt die letzten Wochen verdrängt oder so, aber ich hatte ziemlich viel zu tun mit lernen und hab ihn auch nur selten gesehen. Ob ihrs glaubt oder nicht, aber ich bin noch immer allein. Bedauernswert? Nein, ich denke nicht, solange ich meine Freunde habe bin ich ja nie wirklich allein. Man ich schmalz hier schon wieder rum. Im Grunde genommen ist es so, ich hab einfach angst. So es ist raus, ich hab's gesagt.

Zufrieden? Ich bin nicht zufrieden. Warum auch immer, aber ...ich bin einfach nicht zufrieden. Mit nichts was ich mach. Halt, eigentliches Thema war ja meine Angst, hätte ich beinahe verdrängt. Ja, auch Kevin hat angst. Und zwar davor, das ich ihn als Freund verlieren könnte, wenn es mit uns nicht klappen sollte. Weil bis jetzt...na ja wie soll ich das jetzt sagen...öhm ...hat keine meiner Beziehung wirklich lange gehalten.

Nun gut, ich hab auch nie wirklich lange einer meiner Beziehungen nachgetrauert, weil...letztlich habe ich keine oder keinen von ihnen geliebt. Also so wirklich halt.

Aber bei David bin ich mir ziemlich sicher das ich das tue, aber er ist mir halt zu wichtig um unsere Freundschaftliche Beziehung aufs Spiel zu setzen. Ich glaub ich widerspreche mir hier am laufenden Band. Oh man.

Seufzend lasse ich mich auf meiner Fensterbank nieder und schaue aus dem Fenster, es regnet, passt irgendwie zu meiner Stimmung. Ich bin mal wieder so in Gedanken versunken, das ich nicht mitbekomme, wie draußen ein Auto vorfährt, es and er tür klingelt und schließlich jemand mein Zimmer betritt.

Wenn ich so drüber nachdenke, dann will ich sex, klingt pervers, ist auch so, aber ich hab grad richtig Bock drauf.

Erst als ich plötzlich umarmt werde schreke ich aus meinen Gedanken. „Na, hast du mich vermisst?“ Oh mein Gott, das ist jetzt nicht wahr! Bitte, bitte nicht. Aber ich schien nicht zu träumen, da ich seinen Atem an meinem Nacken spüren kann. „Ja...ein bisschen.“ Murmele ich also und lehne mich an ihn. „Wusst' ich's doch.“ Flüstert er und zieht mich dichter gegen seine Brust. „Klappe.“ Ich weiß das ist ein sehr einfallsreicher Kommentar, aber mir ist auf die schnelle nichts Besseres eingefallen!

„Was machst du hier?“ frage ich leise, ist schließlich mal ne berechtigte Frage, ist immerhin MEIN Zimmer. „Hatte Sehnsucht nach dir.“ Flüstert er mir ins Ohr und haucht einen Kuss darauf, ich bekomme sofort Gänsehaut. Also nicht, das ich so Empfindlich bin, nur...Na ja...ich war halt Geil, da reagiert der Körper eben schneller, als sonst! „Und da reicht es nicht, wenn du mich anrufst um mit mir zu reden?“ „Eh, ich kann auch wieder gehen, wenn du mich nicht hier haben willst!“ beschwert er sich gleich, ja ich weiß, ich bin gemein, aber ich mag's gemein zu sein. Schnell hebe ich meine Arme und halte ihn fest, ich will nicht das er geht. „nein bleib.“ Sage ich schnell und seh ihn über die Schulter weg an. „Sag bloß, du willst kuscheln?“ „...“ „War n Spaß, mach ich doch gern.“ Flüstert er und schmiegt sich an mich. Das er auch immer so dumm daher quatschen muss. Ob ich ihn fragen sollte, ob er heute nacht bei mir bleibt? Wäre aber ziemlich dreist oder? Ich mein, ich hab ihm immer noch nichts gesagt, was ich für ihn fühle und ihn dann zu bitten über nacht zu bleiben...Ich weiß nich...aber irgendwie...bin ich...ja was bin? Notgeil'?...kann man das so nennen?

Ich seufze leise. „Was geht dir durch den Kopf?“ fragt er leise. Huh? Und was soll ich jetzt darauf sagen? Vielleicht: ‚Mir geht grade durch den Kopf, wie wir uns hemmungslos in den Laken wälzen und du mir das Hirn rausvögelst?‘ ich glaub wenn ich das sag, bin ich meine Hose schneller los als ich was dagegen machen kann. Aber ich mein...dagegen hätte ich ja nichts...es ist eben nur...unfair. „Bleibst du bei mir?“ und schon wieder war der Mund schneller, als die Gedanken. Das sollte ich dringend ändern... „Gern.“